

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 12

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seits) und die drei oder vier projektierten Straßen-Bahnen auch noch hier einmünden, so wird die Bauthätigkeit einen geradezu großen Aufschwung nehmen müssen, um den zukünftigen Bedürfnissen zu genügen.

Streiks. In Zürich streiken seit Samstag die Gläser, weil die Meister sich weigern bloß Arbeiter anzustellen, die mit der Karte des Arbeitsnachweisbureaus des Fachvereins versehen sind. — Die Zimmerleute in Genf haben ihre Arbeit wieder aufgenommen.

Holzarbeiter. Die seit 2 Jahren bestehende Holzarbeitergewerkschaft Davos benützte den Anlaß großer Nachfrage nach Arbeitskräften und stellte den betreffenden Meistern einige auf die Verbesserung der Arbeiterlage abzielende Forderungen (10stündige Arbeitszeit, 14tägige pünktliche Lohnauszahlung, Abschaffung der Akkordarbeit, eventuell einheitlicher Lohntarif, höherer Lohnansatz für Nacht- und Sonntagsarbeit, Einführung von Schiedsgerichten). Die Meisterschaft war gezwungen, die Sache gemeinsam zu berathen und ist in zwei Sitzungen Folgendes zu Tage gefordert worden: Es sei für dermale vom 10stündigen Arbeitstag noch abzusehen, dagegen die elfstündige Arbeitszeit zu bewilligen, was — da in den meisten Geschäften noch $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{1}{2}$ Stunden gearbeitet wird — immerhin als wesentliche Konzession anzusehen. Die 14tägige Lohnauszahlung wurde bewilligt, jedoch soll ein ganzer Wochenlohn als Decompte zurückbehalten werden. Die Akkordarbeit soll beibehalten, dagegen für Nacht- und Sonntagsarbeit ein höherer Lohnansatz (25 resp. 50 %) gewährt werden.

Bergbau. In der letzten Sitzung der naturforschenden Gesellschaft Bern machte Herr Dr. Thießing im Anschluß an eine neuliche Notiz des Herrn Professor Balzer bezüglich des angeblichen Graphits im Gadmenthal Mittheilungen über das Vorkommen dieses Minerals in der Schweiz und wies nach, daß selbst schweizerische Graphite mit 66,77 Prozent Kohlenstoffgehalt, sowohl wegen ihrer ungenügenden Qualität, als wegen der Unzulänglichkeit der betreffenden Lager in Bezug auf Quantität nicht ausbeutungsfähig seien. Um so mehr sei daher Grund vorhanden, die Einwohner von Gadmen vor weiteren Nachgrabungen, zu denen sie entschlossen zu sein scheinen, zu warnen, da das von ihnen in den Bergen gefundene Material kaum 8 Prozent Graphit enthält und gar keinen Werth hat.

Schuhmacherei. Herr Jean Germann in Engelburg hat am 3. Juni den 500sten Universal-Schuhbeschlagapparat (eigene Erfindung) versandt.

Kirchberg (St. Gallen) beschloß die Anschaffung von drei neuen Feuerspritzen für Bazenheid, Müselbach und Gähwil.

Gewerbliche Schiedsgerichte. Der Spenglermeisterverein der Stadt Bern ist mit dem Svengler-Fachverein betreffs Einführung eines gewerblichen Schiedsgerichts in Unterhandlung getreten. Die Organisation wäre ungefähr dieselbe, welche für die Buchdrucker in allen größern Druckorten der Schweiz schon seit vielen Jahren existirt.

Die Gemeinde Aarau hat in ihrer Versammlung vom Montag Vormittag folgende wichtige Beschlüsse gefaßt:

1. Die Gemeinde beschließt grundsätzlich die Errichtung einer elektrischen Licht- und Kraftstation, sei es auf eigene Rechnung, oder daß sie sich bei einer solchen Unternehmung mit einem Betrage bis auf Fr. 300,000 beteiligt, infofern die noch zu erwartenden Vorlagen eine solche Beteiligung gerechtfertigt erscheinen lassen.

2. Der Gemeinderath wird beauftragt, unter Beziehung weiterer geeigneter Persönlichkeiten mit Förderung bezügliche Vorlagen zu machen und ihm zu diesem Zwecke ein Kredit von 2000 Fr. ertheilt.

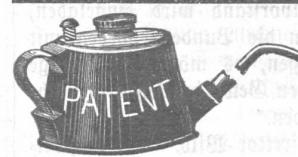
3. Dabei soll besonders untersucht werden, ob der An-

kauf des Gewerbekanals zu empfehlen und die Gasanstalt in die Unternehmung mit einzubeziehen sei.

Die Zentralbeleuchtung für St. Moritzbad mit 4000 Glühlampen und Bogenlampen ist der Firma Stirnemann u. Weissenbach in Zürich übertragen worden. Neben dieser Firma bewarben sich die Maschinenfabrik Oerlikon und Alloth u. Co.

Die schweiz. Schlossermeister haben am Sonntag in einer Delegirten-Versammlung in Luzern Annahme eines neuen Lohntarifs beschlossen, und zwar mit Rücksicht auf die seit Neujahr eingetretene erhebliche Steigerung der Eisen- und Kohlenpreise und der Arbeiterlöhne.

Die Erstellung des neuen Theaters in Zürich wurde an die bekannte Firma Locher u. Co. vergeben. Der Bau hat bereits begonnen.



Die unzerbrechlichen Gußmetall-Dekannen kann man mit Recht die „Dekannen der Zukunft“ nennen, weil es gelungen ist, dieselben aus zirka 3 Millimeter starkem Weichguß zu erstellen. Sie sind ihrer einfachen Konstruktion wegen kaum reparaturbedürftig und wird Jeder, der einmal in Gebrauch genommen hat, nie wieder Blechkannen benutzen; auch spricht der Erfolg für den Nutzen, denn es sind bereits über 250,000 in Verwendung. Die Kannen, mit direkt wirkendem Federventil, aus gehärtetem Stahl, machen sich trotz ihres höhern Preises durch wesentliche Oelersparnis sehr bald bezahlt. Die Körper werden weder leck noch zerbrechlich. Die Speiseröhren (je nach Größe der Kannen 13—21 Cm. lang) sind, von $\frac{3}{8}$ gezogenem Messingrohr, zum Abschrauben und bequemen Auswechseln eingerichtet. Die Handgriffe aus Schmiedeeisen eingegossen und unverwüstlich. Außer mit Messingverschluß (siehe Abbildung) werden die Kannen mit einer sehr sinnreichen Füllschale, wobei man keine Verschraubung zu lösen hat und beim Einfüllen das Oel nicht überläuft, event. geliefert.

Dieselben kosten bei C. W. Hanisch in Zürich für $\frac{1}{8}$ Liter Inhalt, per Dzg. $\frac{1}{4}$ Liter Inhalt, per Dzg. mit Füllschale und Ventil Fr. 41. 40 52. 20 55. 80 63. — mit Füllschale, ohne Ventil „ 32. 40 37. 80 41. 40 50. 40 ohne Füllschale, mit Ventil „ 50. 40 54. — ohne Füllschale, ohne Ventil „ 36. — 39. 60

Frage.

176. Wo kann man sog. Hebegehirre für Bauzwecke, aus Eisen konstruiert, beziehen?

177. Wie lassen sich rothe Bleistiftstriche auf weißem Marmor am besten entfernen?

178. Befinden sich in der Schweiz Belo-Fabriken? Adressen erwünscht.

179. Ist ein Skizzenheft über Herstellung schmiedeiserner Wendeltreppen erhältlich und wo? Oder könnte man solche Treppen fertig aus einer Eisenhandlung beziehen?

180. Welches ist die billigste und doch gute Ausfüllung von Niegelwänden in Wohnhäusern?

Antworten.

Auf Frage 154. Liefere verglänzte Eisenägel. G. Reishauer, Eisenwaarenhandlung, Zürich.

Auf Frage 159. Unterzeichneter ist Lieferant von Zalouzie-Beschlägen. C. Bridler, Schlosser, zur Quelle, Wil.

Auf Frage 167 und 173. Rothe Schleifsteine in bester Qualität liefert G. Reishauer, Eisenwaarenhandlung, Zürich.

Auf Frage 174. J. Dünner, Waschmaschinenfabrikant in Rheineck erstellt solche Maschinen.

Auf Frage 174. Die Maschinenfabrik C. L. Schneider in Neuville (Kt. Bern) liefert Centrifugen mit Riemenbetrieb.

Auf Frage 175. Teignetzmashinen für größere Bäckereien liefert R. Willi, Mechanische Werkstätte in Chur.